

FORUM WERDENBERG

05/2020



Die etwas andere Fasten- und Osterzeit

Heute ist Dienstag, der 24. März, an dem ich diese Zeilen schreibe. Sie werden diesen Leitartikel erst frühestens in einem Monat lesen. Also dann schon ein historisches Dokument.

Ich habe jetzt den ersten gottesdienstfreien Sonntag hinter mir, eine eindrückliche Erfahrung. In Sevelen war ich zu den üblichen Gottesdienstzeiten in der Kirche – allein. Es war ruhig. Niemand kam. Alle sind zu Hause geblieben. Für einen Seelsorger ein Moment, mit sich und Gott ganz frei zu sein. Jede Form der Gemeinschaft weg. Was bleibt dann noch? Dasein, Stille, Zwiesprache mit Gott.

In Buchs war eine ganz andere Atmosphäre. Ein Kommen und Gehen Betender. Die Menschen kommen still in den Raum, suchen sich einen Platz, wo sie für sich allein sein können. Meistens zünden sie am Anfang oder Ende eine Kerze an. Viele nehmen die Gebetsanregungen, die im Vorraum aufliegen, auf, geniessen die Stille und verlassen dann schliesslich auch still wieder den Kirchenraum.

Mich erinnert das an die Ölbergstunde am Hohen Donnerstag bzw. nach dem letzten Abendmahl mit den Jüngern, wo Jesus darum bittet, dass er den Kreuzweg nicht gehen müsse, aber im Gebet vernimmt, dass der Wille Gottes wohl ein anderer sein wird.

Mit den verschärften Ausgangsregeln sind wir an unsere Häuser gebunden, an unsere Familien. Kein Ausgang, keine Feiern, keine Gemeinschaft ausserhalb des Hauses. Das, was wir als katholische Kirche am Karfreitag einen Tag liturgisch feiern und erleben, das erleben wir als Gesellschaft über mehrere Tage und Wochen.

Was wird das aus unserer Welt machen? Wir müssen für einmal innehalten. Es geht nicht mehr um weiter, höher, schneller, sondern um ein Ausharren, bis der Spuk vorüber ist. Kaum Sport, kaum Unterhaltung. Und das in den schönsten Frühlingstagen. Das Leben draussen bricht auf. Die Welt erstrahlt in frischen und bunten Farben. Und innerlich und äusserlich halten wir Abstand zu den Menschen.

Wir lernen auch uns selbst neu kennen. Wie gehen wir mit so einer Krise um? Bleiben wir gelassen? Werden wir ängstlich? Gehören wir zu einer Risikogruppe?

Was passiert eigentlich in den Häusern? Mit den Familien mit Kindern? Wo alle dicht an dicht jetzt das Leben miteinander teilen? Klappt das? Oder kommen wir an Grenzen? Wer muss jetzt mal wieder zurückstehen? Für die Hausfrauen ist das eine intensive Zeit, wo sie sich selbst wahrscheinlich am wenigsten spüren, weil die Sorge den anderen im Haushalt gilt.

Können Sie die Ruhe draussen geniessen? Den Abstand, den die Menschen zu Ihnen halten? Oder bangen Sie um Ihren Arbeitsplatz und müssen Sie kurzarbeiten? Oder befreit Sie die neue Freiheit sogar zu neuer Kreativität? Hier und da brechen neue Möglichkeiten mit dem Internet und der eigenen Fantasie auf.

Menschen kommunizieren wieder verstärkt am Telefon, schreiben Mails, machen neu Videokonferenzen. Wir sind ein Stück weit verdammt, die neuen Medien einzusetzen, um menschlich zu bleiben. Und der liebe Gott? Hatte der seine Finger im Spiel bei dem Virus? Oder ist das Virus menschengemacht? Was passiert eigentlich auf der tieferen Ebene? Sitzt der liebe Gott da oben, lächelt milde und schaut auf unsere Bemühungen, das Leben wieder in den Griff zu kriegen?

Ich weiss, es könnte auch ganz anders sein. Aber wie stellen Sie es sich vor? Und wie wirkt das alles 30 Tage später?

Ottmar Hetzel, Seelsorger

Seelsorgeeinheit Werdenberg

Wartau | Sevelen | Buchs-Grabs | Gams | Sennwald
kathwerdenberg.ch

Pfarreien

Pfarramt Wartau	081 783 11 73
Pfarramt Sevelen	081 785 27 52
Pfarramt Buchs-Grabs	081 750 60 50
Pfarramt Gams	081 771 11 44
Pfarramt Sennwald	081 740 44 33

Pastoralteam

Pfarrer:	
Guntli Erich	081 750 60 50
Kaplan:	
Pater Kuman Witold	081 740 65 08

Seelsorger/-innen:

Burki Richard	081 783 11 73
Fiedler Knut	077 423 43 60
Hetzel Ottmar	081 750 60 53
Maier Peter	081 785 27 52
Oehninger-Arens Petra	081 771 67 75
Schatzmann Günter	081 740 44 33

Migrationsseelsorge:

Todeschini Egidio	00423 232 29 22
Ledušić Vine	081 641 11 33
De Boni Mauricio	079 330 06 44

Religionspädagogen/-innen:

Blumer Nicole	081 771 23 21
Dietschi Silvia	081 740 65 09
Disler Raymund	081 771 24 04

Spitalseelsorgerin:

Wolitz Ulrike	081 750 60 55
---------------	---------------

Kirchlicher Sozialdienst:

Gajski Snjezana	081 725 90 25
-----------------	---------------

Sekretariat und Redaktion Pfarreiforum:

Greuter Claudia	081 750 60 50
-----------------	---------------

Impressum

Pfarreiforum der Seelsorgeeinheit
Werdenberg
Erscheint 12× jährlich

Produktion bmedien, 9471 Buchs SG

Redaktionsschluss

Pfarreiforum Werdenberg Nr. 06/2020
01.06.2020–30.06.2020

Mo, 4. Mai 2020

KIRCHLICHES LEBEN SEELSORGEEINHEIT

Aufgrund der Situation sind die Angaben in dieser Ausgabe des Pfarreforums wiederum ohne Gewähr. Bestimmend sind die aktuellen Beschlüsse des Bundesrates sowie die Dekrete von Bischof Markus.

Bitte schauen Sie für aktuelle Veranstaltungen auf den Webseiten der Seelsorgeeinheit und der Pfarreien und für die Gottesdienste im «Werdenberger & Obertoggenburger», «Gottesdienste» nach.

www.kathwerdenberg.ch

www.kathwartau.ch

www.kathsevelen.ch

www.kathbuchs.ch

www.gams.ch/kirche

www.kathsennwald.ch

Worte zu dieser Zeit

Am 13. März publizierte Bischof Markus das 1. Dekret im Zusammenhang mit dem Covid-19-Virus. Die erlaubte Zahl von Gottesdienstbesuchern wurde auf 100 beschränkt. Dann folgten Schlagzeilen auf Schlagzeilen. Wie auch das Leben in unserer Gesellschaft stark eingeschränkt wurde, wurden alle Gottesdienste untersagt. Selbst die Karwoche und Ostern konnten nicht gefeiert werden. Ebenso wenig die Erstkommunion.

Die Massnahmen trafen die Kirche mitten ins Zentrum. Christ kann man nicht allein sein. Der Apostel Paulus vergleicht die Kirche mit einem Leib. «Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen.» (1 Kor 10,13) Christsein nährt sich aus der Kommunion, d.h. aus der Zusammenkunft im Namen Jesu. Genau dies wurde durch die Massnahmen gegen die Verbreitung des Virus verunmöglicht.

Nicht selten wurde die Frage gestellt: Sollten wir uns nicht gerade jetzt zum Gebet versammeln? Mit den Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie kam die Kirche endgültig in der Gegenwart an. In der Vergangenheit glaubte man, Gott lasse sich durch himmelstürmendes Gebet bewegen, in den Lauf der Zeit einzugreifen. Viren werden durch Nähe übertragen. Diese Tatsache kann auch durch das Gebet nicht übersprungen werden.

Manchmal wird auch gesagt, diese Pandemie sei eine Strafe Gottes. Gott straft nicht. Aber er lässt uns die Konsequenzen unseres Fehlverhaltens tragen. Daran erinnerte Papst Franziskus am 29. März beim Gebet auf dem Petersplatz: «Wir haben vor deinen Mahnrufen nicht angehalten, wir haben uns von Kriegen und weltweiter Ungerechtigkeit nicht aufrütteln lassen, wir haben nicht auf den Schrei der Armen und unseres schwer kranken Planeten gehört. Wir haben unerschrocken weitergemacht in der Meinung, dass wir



in einer kranken Welt immer gesund bleiben würden.»

Was alle moralischen Appelle nicht erreichten, gelang einem Virus, einem unscheinbar kleinen Halborganismus der Natur: Unsere Geschäftigkeit wurde weltweit ausgebremst, mit weitreichenden Folgen verschiedenster Art.

Ein Lichtblick am düsteren Horizont war und ist die Welle der Solidarität unter den Menschen, die ausgelöst wurde. Menschen begannen sich wieder um andere zu kümmern. Auf neuen Kanälen wurden Kontakte geknüpft. Man lernte, Wesentliches von Unwichtigem zu unterscheiden.

Wie geht es weiter? Noch wissen wir es nicht. Tun wir, was wir können, dort, wo wir sind, mit dem, was wir haben. Vertrauen wir darauf, dass Gott uns die nötige Kraft schenkt.

Pfarrer Erich Guntli

Das Seelsorgeeinheitsprojekt «Küchengarten und Gesundheit für Nepal»

Gerade in diesen schwierigen Zeiten hoffen die Menschen in Nepal auf Ihre Solidarität. Für die Information zur Infektionsprävention und für die Behandlung Infizierter benötigt das schwache Gesundheitssystem Nepals dringend Geld.

Wir bitten alle um eine Spende für das Projekt und die Überweisung direkt an Fastenopfer. Jede Spende aus dem postalischen Bereich der Gemeinden Werdenberg wird direkt dem Projekt «Küchengärten und Gesundheit für Nepal» gutgeschrieben.

Nehmen wir die aktuelle Situation als Chance, uns mit den Menschen hier und im Süden solidarisch zu zeigen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Einzahlungsschein: Nehmen Sie den am Ende Ihres Fastenkalenders oder zahlen Sie ein auf Postkonto 60-19191-7, Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern. Hier können Einzahlungsscheine bestellt werden: www.fastenopfer.ch/shop.

E-Banking: IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7 Fastenopfer, Alpenquai 4, 6000 Luzern 2. Bitte geben Sie bei den Bemerkungen Ihre Pfarrei und die Postleitzahl Ihres Wohnortes an.

Online-Spenden: Auf www.fastenopfer.ch/spenden können Sie mit Ihrer Kreditkarte direkt online spenden. Bitte geben Sie bei den Bemerkungen Ihre Pfarrei und die Postleitzahl Ihres Wohnortes an.

Per TWINT: Sie können direkt mit dem Smartphone einen Beitrag für Fastenopfer allgemein leisten.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT-App scannen.

Betrag eingeben und Spende bestätigen.



JUGENDLICHE – JUNGE ERWACHSENE

Muttertag

Wir alle verspüren eine tiefe Sehnsucht nach einer liebevollen Mutter, einem fürsorglichen Vater, nach trauten Familienrunden in ungezwungener Herzlichkeit. Familie kann grosses Glück und Zusammenhalt bedeuten – ein geborgenes Zuhause, in das man gern zurückkehrt.

Es ist schön, dass es viele Menschen gibt, die sich ihren Müttern und Vätern dankbar verbunden fühlen. Der Muttertag ist eine Gelegenheit, zu danken für die Nähe und Herzlichkeit, für die gegenseitige Unterstützung und Hilfe.

Wir alle haben eine Familie, und die meisten kennen sowohl das Familienglück als auch den Familienstreit. Immer wieder geht es um Verlust, Überforderung und Schuldgefühle. Die Beziehungen zueinander sind nicht immer leicht, manchmal sogar zermürend. Für nicht wenige bedeutet Familie eher Kälte, Schmerz und Unverständnis. Der Muttertag kann uns auffordern, hinter die Fassaden zu blicken und uns – zugegebenermassen auch unbequemem – Fragen zu stellen.

Gott schenkt uns dafür seine Kraft, er tröstet und versorgt uns, schenkt uns Geborgenheit und Mut, damit wir sowohl unsere Mütter und Väter als auch uns selbst achten.

Jugendseelsorge für die Seelsorgeeinheit

Begegnungszentrum Gallus | 9472 Grabs |
 Raymund Disler | 081 771 24 04 | r.disler@kathbuchs.ch
 Nicole Blumer | 081 771 23 21 | n.blumer@kathbuchs.ch
 Silvia Dietschi | Bsetzi 4 | 9473 Gams | 081 740 65 09 | silvia.dietschi@gams.ch
 Petra Oehninger-Arens | Bsetzi 4 | 9473 Gams | 081 771 67 75 | petra.oehninger@gams.ch
 www.kathwerdenberg.ch



Vorstellungsgottesdienst mit Firmlingen Wartau und Sevelen

Firmlinge schreiben Briefe

Firmlinge und FirmbegleiterInnen der Seelsorgeeinheit Werdenberg schreiben in den schwierigen Zeiten des Coronavirus Briefe oder Karten an Bewohner der Alters- und Betagtenheime im Werdenberg.

Besonders die alten Menschen in den Heimen sind von den Einschränkungen durch das Virus stark betroffen. Sie dürfen nicht mehr besucht werden und die Einsamkeit steigt.

Die jungen Leute hatten die Idee, diesen Menschen Briefe zu schreiben. Sie erzählen in ihren Briefen Geschichten von «ausserhalb» und von sich selber, spenden tröstende

Worte und machen Mut. Das Wissen, dass den Bewohnern in den Heimen dadurch eine kleine Freude gemacht werden kann, ist auch für die jungen Leute wertvoll.

Sie fühlen sich gebraucht in der auch für sie nicht einfachen Zeit. Vielleicht bleibt es bei einem Brief oder einer Karte. Vielleicht entsteht aber auch etwas ganz Wertvolles, eine Brieffreundschaft.

Und voll Zuversicht und Hoffnung glauben die Firmlinge daran, dass nach der Viruszeit einem persönlichen Kennenlernen nichts im Wege steht.



Zwei Firmkandidatinnen aus Sennwald haben sich beim ökumenischen Gottesdienst am 2. Fastensonntag vorgestellt.

PFARREI ST. AUGUSTINUS – WARTAU

Pfarreibeauftragter | Richard Burki | Poststrasse 27 | 9478 Azmoos | 081 783 11 73 | richard.burki@kathwartau.ch

Pfarreisekretariat | Sonja Oberer | Poststrasse 27 | 9478 Azmoos | 081 783 11 73 | pfarramt@kathwartau.ch
Mo, Di, Do, Fr, 08:30–11:30
www.kathwartau.ch



Chorgewölbe Augustinuskirche

Aktuell

Liebe Pfarreiangehörige
Wir hören und sehen es nicht. Genauso wenig können wir es spüren oder riechen. Dennoch wissen wir: Es ist da! Geschmückt mit einem Kranz (Corona) bestimmt dieses Virus die Gangart unseres Alltags. Beim Verfassen dieser Zeilen ist ein Ende dieser unheimlichen Bedrohung noch nicht in Sicht. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Dinge über unsere Homepage, www.kathwartau.ch, oder rufen Sie uns an. Gerne bieten wir auch unsere seelsorgerlichen Dienste übers Telefon an.
Auf jeden Fall bleiben wir auch in diesen gottesdienstlosen Zeiten über das Gebet verbunden. Kein «social distancing» kann uns die

wertvolle Seelennahrung und -verbindung verbieten. Achten Sie auf die Gesundheit Ihres Körpers und Ihrer Seele!

«Bhüat eu Gott»
Euer Pfarreiteam

Kurse & Angebote

Ökumenischer Frauenverein

Die Anlässe des Ökumenischen Frauenvereins Wartau finden im Mai je nach Situation aufgrund der Bestimmungen des BAG programmgemäss statt oder fallen aus. Bitte informieren Sie sich auf www.frauenvereinwartau.ch oder bei den Kursleiterinnen direkt per Telefon.

Der Vorstand

Aus der Pfarreichronik

Verstorben

am 20. März 2020

Moustafa Naguib, Azmoos

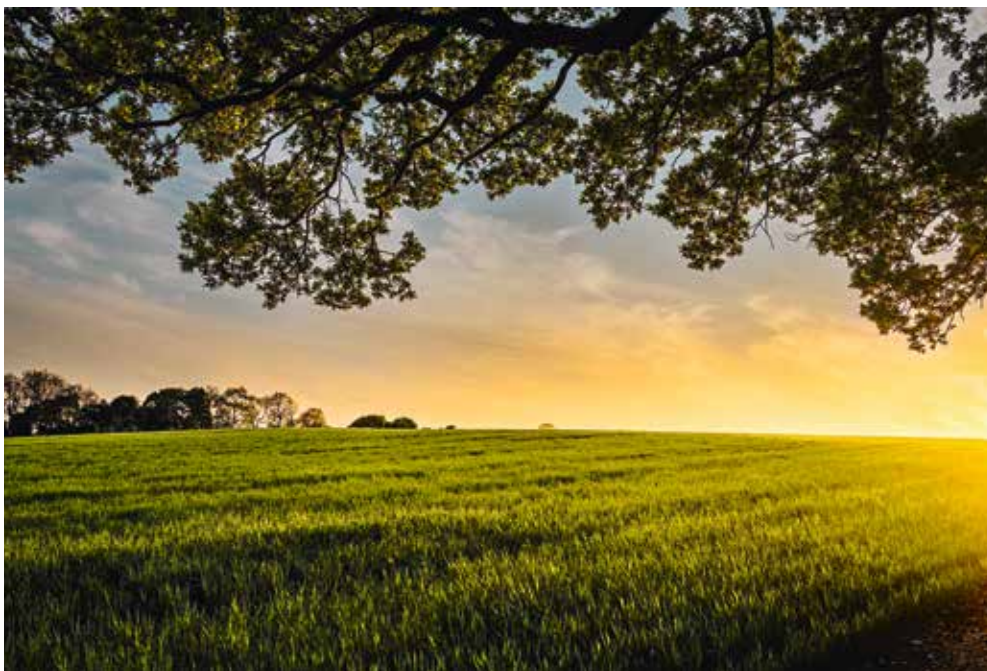
Der Herr schenke ihm Licht und Freude bei IHM, den Angehörigen und Freunden Trost und Kraft.



Versöhnungsfest Erstkommunionkinder

PFARREI BRUDER KLAUS – SEVELEN

Pfarrbeauftragter | Peter Maier | Bahnhofstrasse 32 | 9475 Sevelen | 081 785 27 52 |
pfarramt.sevelen@kathbuchs.ch
Do 08:00–11:00, Fr 14:00–16:00, oder nach Vereinbarung
Pfarrsekretariat | s. Pfarramt Buchs-Grabs | 081 750 60 50
www.kathsevelen.ch



Aktuell

Aus der Not eine Tugend

Zum ersten Mal hat ein Virus in diesem Ausmass Menschen aus aller Welt in Sorge versetzt. Unabhängig von Land oder Kontinent waren oder sind noch für viele Menschen Einschränkungen im Alltag spürbar. Die Gesellschaft solidarisierte sich zum Schutz des Lebens mit den besonders gefährdeten Gruppen. Staaten und Staatenräume stellten astronomisch hohe Beiträge bereit, um den Arbeitsplatzverlust oder andere existenzielle Einschnitte zu vermeiden. Die gelebte Solidarität ermöglicht vieles. Daraus erwächst Hoffnung. Hoffnung, auch künftig bei anderen globalen Herausforderungen an einem Strang zu ziehen. Gott wird uns dafür segnen!
Guter Gott, der du uns Mutter und Vater bist, du bist unsere Zuflucht und Stärke.
Von Anfang der Zeit an haben dich Menschen als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten. Steh der Menschheit in globalen Krisen bei, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Segne die Staaten und ihre Gemeinschaft, bleib stets in ihrer Mitte.

Segne auch die Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind, die sich mutig der Not stellen, die sie umgibt, die anderen helfen, damit Not überwunden wird.
Schenke der Welt deinen reichen Segen.

Agenda

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen fallen in der ganzen Seelsorgeeinheit Werdenberg aus. Die Kirchen bleiben für das persönliche Gebet geöffnet. Bestimmend sind die aktuellen Beschlüsse des Bundesrates sowie die Dekrete von Bischof Markus. Neueste Informationen finden Sie unter www.kathsevelen.ch.

Kurse & Angebote

Krabbelgruppe «Wichtelstübli»

Treffpunkt jeden Mittwoch während der Schulzeit im Stübli zwischen 9 und 11 Uhr (gemeinsamer Beginn gegen 9.15 Uhr, offenes Ende). In dieser Zeit wird gesungen, gespielt, miteinander geplaudert und Kaffee

getrunken. Für Babys und Kleinkinder bis 4 Jahre mit ihren Müttern und Vätern. Auch ältere Geschwister sind willkommen.
Ansprechpartnerin: Rita Meier, 081 785 28 55.

Kirchenopfer

So 02.02.2020

Haus der Gnade, Haifa Frau Fr. 200.00

Sa 08.02.2020

Caritas des Bistums St. Gallen Fr. 121.50

So 16.02.2020

Justinuswerk Fr. 177.20

Sa 22.02.2020

Aramaic relief
(Kriegsopfer Syrien und Irak) Fr. 320.00

01.03.2020 Suppentag Sevelen

Brot für Alle und Fastenopfer Fr. 2005.00

Aus dem Pfarreleben

Gottesdienst mit Erneuerung des Taufversprechens

«Ich werde euch Wasser geben, das in euch zur Quelle wird, die bis in das ewige Leben weiterspudelt» (Joh 4, 14).

Gemeinsam wurde überlegt, welche Quellen es sind, aus denen ich lebe, was mir Kraft und Hilfe im Alltag schenkt. Eine wesentliche Quelle ist der Glaube. Mit der Taufe und ihren Zeichen beginnt der Glaubensweg. Die Erstkommunionkinder stellten die Zeichen der Taufe vor. Das Licht der Taufkerze steht für das Licht, das von Jesus ausgeht. Beim Betrachten einer Kerze darf ich mich an das Licht Jesu erinnern und daran, dass er mir hilft, für andere Licht zu sein.

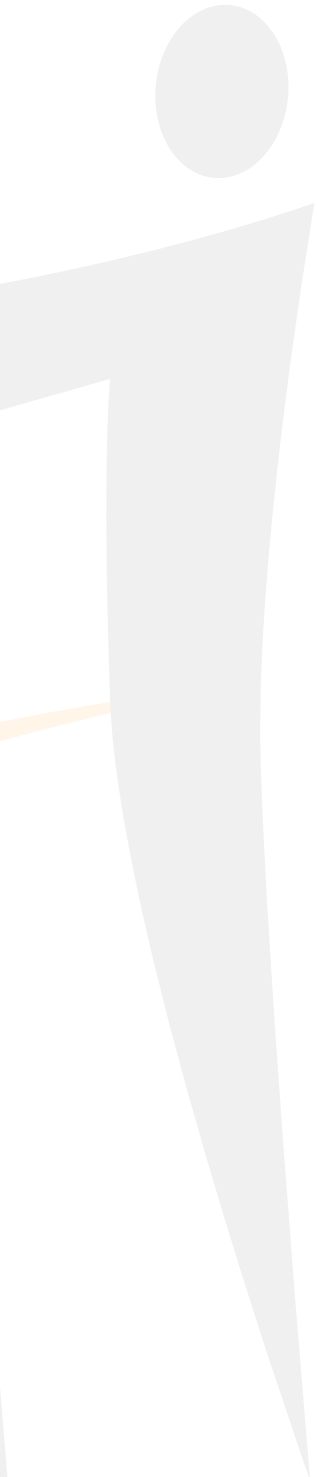


Minis Sevelen

Aufgrund der Corona-Situation finden



en im Mai keine Gottesdienste statt.



PFARREI HERZ JESU – BUCHS-GRABS

Pfarreibeauftragter | Ottmar Hetzel | Pfrundgutstrasse 5 | 9470 Buchs | 081 750 60 53 | o.hetzel@kathbuchs.ch

Ansprechperson Begegnungszentrum Gallus, Grabs | Raymund Disler | 081 771 24 04 | r.disler@kathbuchs.ch

Pfarrer | Erich Guntli | Pfrundgutstrasse 5 | 9470 Buchs | 081 750 60 50 | e.guntli@kathbuchs.ch

Pfarreisekretariat | Claudia Greuter | Cäcilia Hutter | Pfrundgutstrasse 5 | 9470 Buchs | 081 750 60 50 | pfarramt.buchs@kathbuchs.ch
Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:30–11:30; 13:30–16:00
www.kathbuchs.ch

Kath. Kirchenchor Buchs-Grabs mit neuem Vorstand

Präsident: Guido Piai, Grabserstrasse 22a, 9473 Gams, 081 755 33 91, guido.piai@gmx.net

Aktuar: Niklaus Bruggmann, Valenstrasse 4, 8887 Mels, 079 439 42 25, niklaus.bruggmann@bluewin.ch

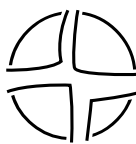
Kassierin: Angelika Hermann, Werdenstrasse 30, 9472 Grabs, 081 756 04 07, angelika.hermann@gmx.net

Anlässlich der Pandemie fallen für den Kirchenchor die Proben und die Mitgestaltung der Gottesdienste bis auf Weiteres aus. Die Wiederaufnahme der Proben wird veröffentlicht. Möchten Sie als sangesfreudige Frau und Mann mittun, wären damit Chor und Kirchgänger reich beschenkt.

Proben: dienstags 19.45–21.45 Uhr.

Aktuell

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen fallen in der ganzen Seelsorgeeinheit Werdenberg aus. Die Kirchen bleiben für das persönliche Gebet geöffnet. Bestimmend sind die aktuellen Beschlüsse des Bundesrates sowie die Dekrete von Bischof Markus. Neueste Informationen finden Sie unter www.kathbuchs.ch.



Katholische Kirchgemeinde Buchs-Grabs

Katholische Kirchgemeinde Buchs-Grabs
Urnenabstimmung 2020
Sonntag, 3. Mai 2020

Geschäfte:

1. Jahresrechnung 2019 der katholischen Kirchgemeinde Buchs-Grabs
2. Budget samt Steuerplan und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020

Die Stimmzettel werden mit den Abstimmungsunterlagen fristgerecht zugestellt. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen des Coronavirus hat der Kirchenverwaltungsrat Buchs-Grabs gemäss Art. 52 des Gemeindegesezes die angekündigte Kirchbürgerversammlung abgesagt und beschlossen, stattdessen eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Für diese Abstimmung ist ausnahmsweise keine persönliche Stimmabgabe möglich. Es muss deshalb brieflich per Post abgestimmt werden.

Amtsbericht, Jahresrechnung 2019 und Budget 2020 können beim Aktuar Christoph Helbling, Groffeldstrasse 13 B, 9470 Buchs, verlangt werden.

Mail: ch.helbling@kathbuchs.ch –
Tel. 081 756 10 27.

Die Jahresrechnung ist auch auf der Webseite der Pfarrei in digitaler Form verfügbar (www.kathbuchs.ch). Weitere Exemplare liegen in den Kirchen von Buchs und Grabs auf. Katholischer Kirchenverwaltungsrat Buchs-Grabs

Kurse & Angebote

Ausflug für Seniorinnen und Senioren – Pro Senectute

Wegen der Corona-Pandemie finden bis am 30. Juni keine Ausflüge statt.

Katholische Männervereinigung, Buchs-Grabs

Die Katholische Männervereinigung wurde 1948 gegründet. Das Ziel der Gründung war «eine geistliche, doch auch politische Belebung mit der Absicht, die politische und gesellschaftliche Verweigerung in Buchs zu mindern».

Heute, mehr als 70 Jahre später, ist die Katholische Männervereinigung bunt gemischt, sei dies bezüglich Beruf, Alter und Religion. Und die politische Ausrichtung ist Vergangenheit. Das Jahresprogramm beinhaltet jeweils Ausflüge und Besichtigungen mit kulturellem, kirchlichem, informativem oder einfach unterhaltendem Inhalt. Nebst der jährlichen Hauptversammlung finden in diesem Jahr folgende Anlässe statt: Gemeinschaftsausflug MATCH (St. Niklausgruppe, Theatergruppe sowie Männervereinigung) am Samstag, 18. Juli, nach Hohenems mit Führung durch das Jüdische Museum, Mittagessen und Stadtrundgang sowie am Samstag, 26. September, Ausflug nach Fläsch mit Besichtigung des Weingutes Adank in Fläsch. Nicht zu vergessen der alljährliche Jass-Abend (zusammen mit der Katholischen Frauengemeinschaft) im Pfarreisaal.

Das Ziel der Vereinigung ist es, Gemeinschaft und Freundschaft miteinander zu pflegen und zu geniessen.

Haben wir dein Interesse geweckt, hast du Fragen? Unser Präsident, Werner Lüthi, Giesenweg 20, Buchs, 081 756 67 31, gibt gerne Auskunft. Gerne würden wir dich an einem unserer Anlässe begrüssen.



Kirchenopfer

So 08.03.2020

Schwesterngemeinschaft

Missionarie Unitas Anzio

Fr. 743.30

So 15.03.2020

Verein Entlastungsdienst

Werdenberg

Fr. 388.20

Aus der Pfarreichronik

Taufe

Am 8. März in Buchs

Jana Iljazovic, Buchs

Am 15. März in Buchs

Nina Wehrli, Buchs

Joaquin Martinez Fahrer, Buchs

Liina Katharina Schwendener, Buchs

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Familien Gottes Segen.

Verstorben

Am 21. März 2020

Oliver Christopher Pahl, Bahnhofstrasse, Buchs

Am 30. März 2020

Esther Magdalena Henrika Erni-Hürlimann, Pflegeheim Werdenberg

Der Herr schenke ihnen Licht und Freude bei IHM, den Angehörigen und Freunden Trost und Kraft.



MiKi Februar

Aus dem Pfarreleben

25 000 Franken für die Wasserversorgung

Der Verein Solidarität für eine Welt Buchs-Grabs-Sevelen hat kürzlich dank des erfreulichen Ergebnisses der Sammelaktion 2019 die Spende von 25 000 Franken für das Projekt in Helem im indischen Bundesstaat Assam beschlossen. Damit kann der vom Buchser Michael Zöhler präsidierte Schweizer Verein Helemhealth das dringende Wasserversorgungsprojekt umsetzen. In nächster Zeit wird eine Grundwasserpumpe erstellt, das Wasser

mit einer Filteranlage ausgerüstet und die Verteilung im Gebäude sichergestellt.

Die zwei weiteren Helemhealth-Vereine in Liechtenstein und Österreich sind daran, das Spital mit moderner medizinischer Einrichtung sowie 40 Betten auszustatten. Als Erstes wird die Mutter-Kind-Station zur Versorgung von schwangeren Frauen und von Säuglingen eingerichtet. Assam hält den traurigen Rekord der höchsten Müttersterblichkeit in Indien.



Männervereinigung Ausflug nach Pfäfers



Männervereinigung HV

PFARREI ST. MICHAEL – GAMS

Kaplan | P. Witold Kuman | Bsetzi 4 | 9473 Gams | 081 740 65 08 |
witold.kuman@gams.ch

Pfarreisekretariat | Käthy Rey | Brigitte Lenherr | Bsetzi 4 | 9473 Gams | 081 771 11 44 |
pfarramt@gams.ch | Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:30–11:00
www.gams.ch/kirche

Aktuell

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen fallen in der ganzen Seelsorgeeinheit Werdenberg aus. Die Kirchen bleiben für das persönliche Gebet geöffnet. Bestimmend sind die aktuellen Beschlüsse des Bundesrates sowie die Dekrete von Bischof Markus. Neueste Informationen finden Sie unter www.gams.ch/kirche.

Marienmonat Mai

Karl Rahner, der grosse Theologe, hat einmal gesagt: «Wir brauchen nicht ängstlich, sparsam und karg zu sein, wenn wir Maria ehren.» Seine Begründung: «Denn Gott hat seinen Willen, der Welt den Erlöser zu senden und alle Menschen zum Heil zu führen, für immer mit ihrem Glauben, mit ihrem Jawort verbunden.» Unsere Marienverehrung hat ihre Wurzeln im Neuen Testament: Wenn wir uns nämlich an Maria wenden, dann greifen wir den Gruss auf, den Gott selbst durch den Engel Maria entbieten liess: «Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir!» – Maria ehren heisst: mit Herz und Mund diesen Gruss nachsprechen und nachvollziehen. Zweitens – die Seligpreisung Elisabeths: «Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen liess!» Diese Seligpreisung machen wir uns zu eigen. – Wir preisen sie, weil sie ganz Gott vertraute. Wenn wir Maria ehren und preisen, dann lösen wir – drittens – ein, was Maria selbst von sich gesagt hat: «Von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!» – Was Maria hier prophetisch ankündigt, das ging in Erfüllung. Das Lob Mariens ging durch alle Zeiten. Nie ist es verstummt. Immer wieder erklingt und ertönt es, gerade auch an den Wallfahrtsorten und im Monat Mai.

Pater Witold Kuman MS – Kaplan

Agenda

Donnerstag, 25. Juni Jahresausflug ins Textilmuseum St. Gallen – FMG

Abfahrt: 13 Uhr ab Postplatz
Kosten: 65 Franken, inkl. Eintritt, Kaffee und Kuchen, Carfahrt und Nachtessen (ohne Getränke)
Anmeldungen bis 2. Juni bei Gisela Güntert (gisela.guentert@bluewin.ch, 081 771 11 42) oder Monika Hardegger (monica.hardegger@bluewin.ch, 081 771 54 14)

Kurse & Angebote

Chrabbeltreff



Für alle Babys und Kleinkinder bis 4 Jahre in Begleitung einer Bezugsperson.
Wir freuen uns auf unterhaltsame Vormittage jeweils am Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarrhaussäli. Ohne Anmeldung. Infos bei Andrea Schöb-Thoma, 081 771 72 09, andrea@schoeb.li oder www.treffpunkt-gams.ch.

Verschiebung Spielplatzfest

Das Treffpunkt Team hat schweren Herzens entschieden, das geplante Spielplatzfest vom 27. Mai abzusagen resp. zu verschieben. Sicher ist, dass es unter dem gleichen Motto «Magic» nachgeholt wird. Vielleicht im Herbst oder nächstes Jahr im Mai. Ihr werdet rechtzeitig informiert. Wir freuen uns jetzt schon auf einen lustigen, bunten und zauberhaften Nachmittag mit euch allen. Bleibt gesund!

Euer Treffpunkt Team

Gruppierungen stellen sich vor

In loser Folge stellen wir im Verlauf dieses Jahres die verschiedenen Gruppen und Vereine unserer Pfarrei vor.

Treffpunkt Gams



Wir sind eine Untergruppe der FMG Gams, bestehend aus sieben Frauen, und haben Kinder in den unterschiedlichsten Altersgruppen von Vorschule bis zur 1. Oberstufe. Mit viel Spass stellen wir ehrenamtlich ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm für Kinder und Erwachsene zusammen:

- Kasperlitheater (immer am Herbstmarkt besucht uns Kasperli mit seinen Freunden)
- Spielfest für Kinder (alle zwei Jahre)
- Bastelkurse
- Nähkurse
- Kinderartikelbörsen (Frühlings- und Herbstanlass, bei dem jeweils der Gewinn für einen guten Zweck gespendet wird)
- Kochkurse für Kinder und Erwachsene
- Flohmarkt für Kinderspielzeug (jährlich)
- Ferienpass (alle zwei Jahre)

Chinder- und Sonntagsfiir



Die Chinderfiir (für Kinder ab 3 Jahren) und Sonntagsfiir (für Kinder der 1. Klasse bis zur Erstkommunion) feiern wir jeweils einmal pro Monat, immer parallel zum Gottesdienst, im Pfarrhaussäli und im Bsetzi. Die Eltern dürfen die Kinder zur Feier begleiten oder sie im Anschluss des Gottesdienstes wieder abholen.

Es ist uns ein Anliegen, den Kindern in anschaulicher Sprache und in kinderfreundlichem Rahmen von Jesus zu erzählen, sie durchs Kirchenjahr zu begleiten und die Eltern so in der Religionserziehung zu unterstützen. Den Kindern wird dabei die Mög-

lichkeit geboten, zusammen mit anderen Kindern feierliche Momente im Glauben zu erleben. Es ist uns wichtig, im Ablauf jeder Feier Elemente des Gottesdienstes wie gemeinsamer Einzug in die Kirche (Zusammengehörigkeitsgefühl), das Singen kinderfreundlicher Lieder, die Osterkerze als Zeichen der Verbundenheit mit Jesus, das Vaterunsergebet, Fürbitten und Segensgebet einzubauen.

Liturgiegruppe Gams

claro weltladen Gams

Im Jahre 1983 gründeten vier motivierte Frauen und ein Mann den Verein "Drittweltladen" in Gams. Mit viel Herz und Engagement eröffneten sie ein Ladenlokal mitten in Gams. Seit bald 19 Jahren wird der Weltladen nun als «claro weltladen gams» geführt.

Seit der Anfangszeit engagierten sich über 50 ehrenamtliche Frauen und Männer für den Verkauf von fair gehandelten Lebensmitteln und Produkten aus dem Weltsüden, um deren Familien eine bessere Zukunftsperspektive zu ermöglichen. Heute besteht der Verein aus 13 freiwillig tätigen Mitgliedern. Dank diesem Einsatz können jedes Jahr Spenden bis 4000 Franken an verschiedene wohltätige Organisationen im In- und Ausland geleistet werden. Der Verein ist eine Non-Profit Organisation. Das vielseitige Sortiment wird hauptsächlich

von der claro Fair Trade AG bezogen und erfüllt die Grundsätze des fairen Handels. In Gams wird eine Palette von Fair-Trade-Lebensmitteln des täglichen Bedarfs und ein Sortiment für besondere Gelegenheiten – zum Verschenken oder Geniessen – angeboten. Ebenfalls findet man Produkte, welche aus diversen Hilfswerken, Programmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, Behindertenwerkstätten oder aus lokaler Produktion stammen.

Der Claro Gams ist eine Bereicherung für das Dorf. In einer familiären und gemütlichen Atmosphäre kann man für einen kurzen Schwatz Halt machen und einen Kaffee geniessen. Neben dem Verkauf im Laden beteiligt sich der Verein auch aktiv am Dorfleben, indem die Kaffeestube am alljährlichen Herbstmarkt mit viel Engagement geführt wird.

Aussagen der Teammitglieder, auf die Frage nach ihrer Motivation:

«Ich tue etwas für mich, indem ich etwas für andere tue».

«Menschen aufmerksam machen auf faire Produkte und sie zum Umdenken bewegen».

«Fair Trade ist ein immens globales Anliegen».

«Durch meine freie Arbeitsleistung spenden».

Fair schenken macht Freude

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 9–11.30 Uhr

claro-gams.jimdo.com

Aus der Pfarreichronik

Verstorben

Am 20. März 2020

Kamilla Leopoldine Schöb, Alterswohnheim Mösli, Gams

Am 26. März 2020

Erwin Kaiser-Bossart, Oberdorf, Gams

Der Herr schenke ihnen Licht und Freude bei IHM, den Angehörigen und Freunden Trost und Kraft.



Trommelmorgen



Weltgebetstag

PFARREI ST. ANTONIUS – SENNWALD

Pfarreibeauftragter | Günter Schatzmann | Dornen | 9466 Sennwald | 081 740 44 33 |
pfarramt.sennwald@kathbuchs.ch

Pfarresekretariat | s. Pfarramt Gams | 081 771 11 44 | Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:30–11:30
www.kathsennwald.ch

Aktuell

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen fallen in der ganzen Seelsorgeeinheit Werdenberg aus. Die Kirchen bleiben für das persönliche Gebet geöffnet. Bestimmend sind die aktuellen Beschlüsse des Bundesrates sowie die Dekrete von Bischof Markus. Neueste Informationen finden Sie unter www.kathsennwald.ch.

Heilige Corona, hilf

Man weiss kaum etwas über sie, nur dass sie einen grausamen Märtyrertod gestorben ist – und in Seuchengefahr angerufen wird. Sie kann uns daran erinnern, dass die spirituellen Hilfen nicht die schlechtesten sind – das Gebet zum Beispiel. Gerade, wenn wir uns Her-

ausforderungen gegenübersehen, die schwer fassbar sind, weil wir sie nicht sehen und nur an ihren Auswirkungen erkennen können.

Da haben das Virus und Gott übrigens etwas gemeinsam. Auch Gott kann ich nicht sehen, aber ich kann ihn spüren, seine Auswirkungen in meinem Leben wahrnehmen. Diese Auswirkungen unterscheiden ihn aber stark vom Virus. Während das Virus krank macht und im schlimmsten Fall tötet, stärkt der Geist Gottes mein (seelisches) Immunsystem und er macht lebendig, sogar die, die gestorben sind. Das haben wir an Ostern gefeiert, das diesmal so ganz anders war als sonst. Aber die Botschaft ist die gleiche geblieben: Gott ruft uns heraus aus allen Gräbern, aller Enge und Angst und schenkt uns ein neues, nie gekanntes Leben.

Agenda

Vorschau: Kirchenfest am 14. Juni

Dank der guten Verbindungen unseres KVR-Aktuars Nico Oberholzer dürfen wir uns auf einen Gastprediger beim diesjährigen Antonius-Kirchenfest freuen: Der Abt vom Stift Wilten (Innsbruck), Raimund Schreier, wird uns besuchen und mit uns feiern.

Das Kindersommerlager (20.–25. Juli) findet nach Möglichkeit statt.

Anmeldungen werden weiterhin entgegengenommen.

Aus der Pfarrechronik

Taufe

Am 15. März 2020

Lina Würth, Salez

Herzliche Gratulation und Gottes Segen!

Aus dem Pfarreleben

Zwei unserer Firmkandidatinnen haben sich beim ökumenischen Gottesdienst am 2. Fastensonntag vorgestellt ➤ S. 3

Räumlich getrennt, aber im Geiste verbunden beten wir seit Beginn der Krise jeden Abend um 18:00 und am Sonntag um 10:30

Weitere Bilder unter www.kathsennwald.ch



Wie gut tut doch der Segen Gottes – auch unseren KirchenrätInnen

